# JAHRESBERICHT 2019

TIL SCHWEIGER FOUNDATION

# VORWORT

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

eine gute Kindheit bedeutet nicht ein Leben in Luxus. Eine gute Kindheit zu haben bedeutet, dass es stabile Beziehungen zu Personen gibt, die Schutz, Geborgenheit und bedingungslose Liebe schenken. Oft aber fehlt dieser Schutz und so müssen viele Kinder aus den unterschiedlichsten Gründen Angst und Nöte haben, die sie in der Kindheit nicht haben sollen. Genau hier setzt die Til Schweiger Foundation an und unterstützt Projekte für benachteiligte Kinder und Jugendliche, die einen Beitrag zu mehr Teilhabe in der Gesellschaft, Bildungsgerechtigkeit und Entfaltung des eigenen Potenzials leisten.

Kinderarmut ist seit Jahren eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen in Deutschland. Im Jahr 2019 waren in Deutschland 15,9 Prozent der Bevölkerung armutsgefährdet. Nach wie vor sind Kinder und Jugendlichen die am häufigsten betroffene Gruppe. Mehr als jedes fünfte Kind wächst in Deutschland in Armut auf. Das sind 2,8 Millionen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, die dauerhaft oder wiederkehrend in armen Verhältnissen leben. Die Armutslage bedeutet für Betroffene einen schlechten Start ins Leben, bringt gravierende Auswirkungen auf die individuelle, soziale und gesundheitliche Entwicklung und ist oft mit schlechten Zukunftschancen verbunden. Auf der Grundlage verschiedener Studien kann belegt werden, dass Armut Kinder und Jugendliche begrenzt, beschämt und ihr Leben bestimmt. Sie haben seltener einen Rückzugsort zum Lernen Zuhause, können sich keine Vereinsmitgliedschaft leisten, keine kostenverbundenen Freizeitaktivitäten unternehmen, können nicht mit der Familie in Urlaub fahren, können oft nicht mit auf Klassenfahrt oder an einem Schulaustausch teilnehmen und kommen so aus ihrer eigenen Lebenswelt und Umwelt nicht heraus.

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf eine glückliche und behütete Kindheit. Kein Kind trägt die Schuld, wenn sie in finanzieller Armut aufwachsen. Aus diesem Grund ist es eine Pflicht der Gesellschaft, aktiv zu werden und gleiche Bedingungen für ALLE Kinder jeglicher Herkunft zu schaffen. Das Ziel der Til Schweiger Foundation ist nach wie vor, die Lebensperspektiven von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu verbessern und ihnen die Chance auf eine bessere Zukunft zu geben.

Jedes Kind soll Zugang zu Bildung, gesunder Ernährung, Bewegung und einen guten Start ins Leben bekommen. Wo Unterstützung benötigt wird, wollen auch wir unseren Beitrag leisten!

Ihr Til Schweiger

# INHALT

2 **VORWORT**

3 **INHALTSVERZEICHNIS**

4 **GESAMTÜBERSICHT**

**UNTERSTÜTZTE PROJEKTE**

05 Integrationsprogramm in der Arche Hamburg und Berlin

06 Therapeutische Versorgung für Opfer von Gewalt und Folter

06 Ein Soccerplatz für die Erstaufnahme in Osnabrück

07 Gewaltprävention an der Ebertschule

08 Climb-Lernferien

08 M.U.T.ige Clips

09 Die Schülerpaten Hamburg

09 Minispielfeld

10 Weiterführung der Familienklasse

11 Weiterführung des Koch-Workshops „Lieblingsgericht“

11 Die Trommelgruppe

12 „Fit is(s)t besser!“in der Wolfsburger Tafel

13 „Fit is(s)t besser!“in der Kinder-Tafel Wuppertal

14 Der X-Mas-Truck 2019

15 **DER VORSTAND**

16 **BERICHTERSTATTUNG**

16 **AUSBLICK 2020**

17 **SO KÖNNEN AUCH SIE HELFEN**

# GESAMTÜBERSICHT

Im Jahr 2019 konnte die Til Schweiger das erste eigene Projekt erfolgreich an den Start bringen. Mehr denn je haben Präventionsprojekte im Bereich gesunde Ernährung und Bewegung an Relevanz gewonnen. So auch das Projekt der Til Schweiger Foundation „Fit is(s)t besser!“. Das Projekt richtet sich an sozial benachteiligte Kinder, die Hilfestellen wie z.B. die Kinder-Tafel in Wuppertal aufsuchen. Bestehend aus einer Theorie-Einheit über gesunde Lebensmittel, gemeinsamen Kochen und einer Sporteinheit zielt das Projekt darauf, Kinder für einen gesunden Lebensweg zu begeistern. Die Umsetzung des Projekts besteht darin, die Kinder über eine gesunde Ernährung aufzuklären und ihnen zu vermitteln, in welchem Kontext ihre Ernährung zu sehen ist.

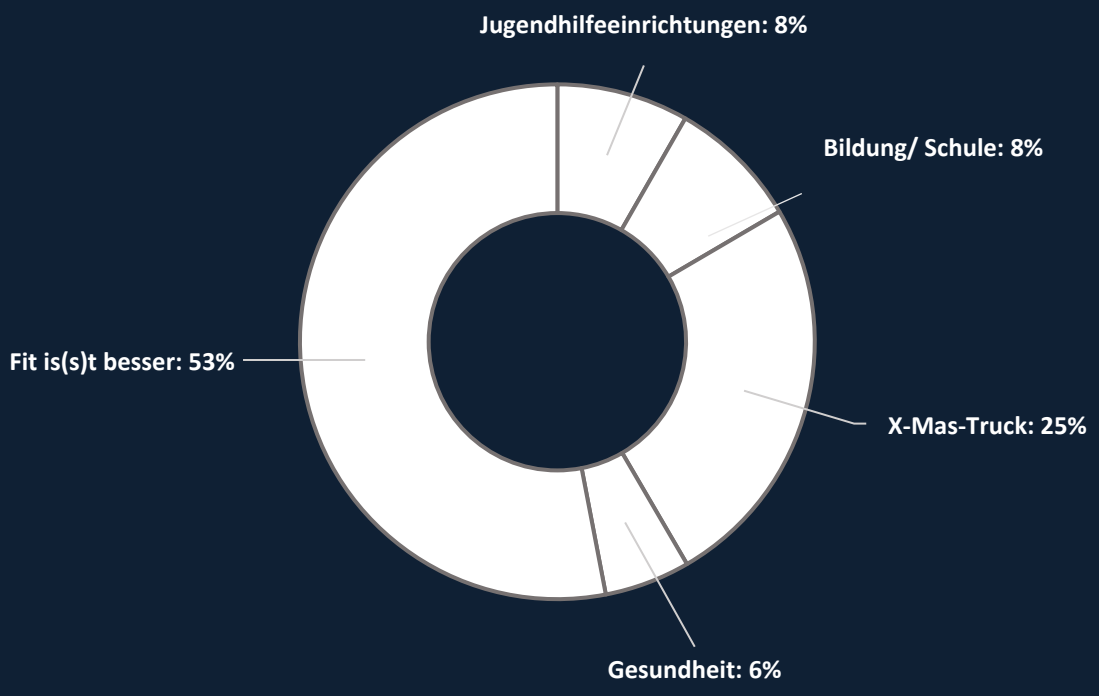
Auch die Weiterführung bereits bestehender Projekte stand im Fokus, um die Nachhaltigkeit der Projekte zu garantieren. So wurde beispielsweise das Projekt „Lieblingsgericht“ an der Clara-Grunwald-Schule, eine Schule im sozialen Brennpunkt Hamburgs, weiterhin unterstützt. Auch der X-Mas-Truck konnte dank großartiger Unterstützung zahlreicher Unterstützer wieder auf Tour gehen. Auf der zweiten Tour, bei der wir über zwei Wochen mit einem 40 Tonner durch Deutschland fuhren, konnten wir über 6.500 Kinder aus 41 verschiedenen sozialen Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen beschenken und ihnen eine Freude bereiten.

Auf den nachstehenden Seiten finden Sie die von der Til Schweiger Foundation in 2019 unterstützten Projekte.

## 2019

**BEWILLIGTE MITTEL**
**121.000 EUR**

**GESAMMELTE SPENDEN**
**224.000 EUR**



# UNTERSTÜTZTE PROJEKTE 2019

## INTEGRATIONSPROGRAMM IN DER ARCHE HAMBURG-JENFELD UND BERLIN-FRIEDRICHSHAIN

**Bis ins Jahr 2019 lief das umfangreiche Integrationsprojekt, das 2016 in der Arche Hamburg-Jenfeld sowie in Berlin-Friedrichshain startete. Durch Unterstützung der Til Schweiger Foundation sowie der Stiftung RTL-Wir helfen Kindern e.V. wurde dort ein vierjähriges Hilfsprogramm mit den nahe gelegenen Flüchtlingsunterkünften aufgebaut.**

Im Mittelpunkt des umfangreichen Projekts, das sowohl in Hamburg-Jenfeld als auch in Berlin Friedrichshain etabliert wurde, steht die Traumabewältigung sowie Bildung und Integration von begleiteten und unbegleiteten Kindern mit Fluchterfahrung. Die Arche baute mit zusätzlichen Integrationshelfern Netzwerke in die Flüchtlingsunterkünfte und die bereits bestehenden Einrichtungen vor Ort. Neben der direkten Integrationsarbeit wird so eine Brücke zwischen den Bedürfnissen der Kinder und Hilfsangeboten aus der Bevölkerung geschlagen. Durch das soziale und familiäre Umfeld, in dem sie aufwachsen, sind viele Kinder in ihrem Selbstwert erschüttert, verletzt und haben erschwer- Voraussetzungen, gesunde Beziehungen aufzubauen. Die Arche bietet den Kindern einen Schutzraum, in dem sie Wertschätzung erfahren und sich in ihrer Persönlichkeit entfalten können. In der Arche erleben Kinder Mitarbeiter als verlässliche Ansprechpartner, denen sie vertrauen können, die sie ernst nehmen und sie mit ihren Stärken und Schwächen ohne Vorbehalte akzeptieren. Motiviert von einer Haltung des Zutrauens werden die Kinder unterstützt, um Ihre Fähigkeiten zu entdecken und ihr Potenzial zu entwickeln. Kinder erleben die Arche als „Trainingsfeld für Sozialverhalten“ mit klaren Grenzen, die ihnen einen sicheren Orientierungsrahmen bieten. Annahme, Wertschätzung und Liebe, die Kinder innerhalb der Arche erfahren, sollen sie für Herausforderungen des Alltags in Schule und Familie befähigen und sie dauerhaft in ihrer Entwicklung zu reifen Persönlichkeiten stärken. Neben Hausaufgabenbetreuung und einem warmen Mittagessen wurden mit den Kindern und ihren Familien auch Ausflüge und Aktionen unternommen, um ihre neue Heimat besser kennenzulernen und aus der Stadt herauszukommen. Dies war nicht nur eine Stärkung für jede einzelne Familie, sondern auch unter den Familien entstanden neue Beziehungen. Das Programm bietet damit nicht nur konkrete Hilfestellungen, sondern vielen Kindern auch Hoffnung, in dem fremden Deutschland ein neues zu Hause zu finden!

DANKE für den herzlichen Einsatz in schwierigen Zeiten, liebe Arche!

**PROJEKT**
Vierjähriges Integrationsprogramm

**ORT**
Hamburg-Jenfeld und Berin-Friedrichshain

**ZIEL**
Kinder-und Jugendhilfe, Integration, Bildung

**SPENDENSUMME**
500.282 EUR (Gesamtprojektsumme)

**PROJEKTTRÄGER**
Die Arche – Christliches Kinder- und Jugendwerk

**PROJEKTNUMMER**
27

## THERAPEUTISCHE VERSORGUNG FÜR OPFER VON GEWALT UND FOLTER

**Durch die Unterstützung der Til Schweiger Foundation sowie der Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e.V. wurde mit der Caritas ein vierjähriges Projekt zur therapeutischen Begleitung von minderjährigen Geflüchteten etabliert.**
**Seit 2016 konnten regelmäßige Gruppenangebote, Einzeltherapien und Deutschunterricht stattfinden.**

Das Therapiezentrum für Folteropfer des Caritasverbandes für die Stadt Köln e.V. bietet Flüchtlingen aus Kriegs- und Krisengebieten, die in Deutschland Schutz suchen, psychotherapeutische und soziale Unterstützung. Gemäß EU-Bestimmungen soll Flüchtlingen eine gesundheitliche und psychotherapeutische Versorgung zukommen. Schlimme Erfahrungen, Gewalt- und Verlusterlebnisse sowie eine schwierige Migration nach Deutschland bedürfen einer psychotherapeutischen Versorgung. Diese möchte das Therapiezentrum sicherstellen. Im Therapiezentrum bemühen sich die in verschiedenen Bereichen ausgebildeten MitarbeiterInnen, um Betroffenen wichtige Hilfestellung in der Traumabewältigung zu leisten. Sowohl Flüchtlinge, die schon lange ohne sicheren Aufenthalt in Deutschland wohnen, als auch neu eingereiste Flüchtlinge, finden im Therapiezentrum eine Anlaufstelle. Dort werden erste Schritte in Richtung Integration vorbereitet und begleitet. Hierzu zählt z.B. das Gruppenangebot für minderjährig unbegleitete weibliche Flüchtlinge. Das wöchentlich stattfindende Angebot wurde vor allem von jugendlichen Mädchen afrikanischer Herkunft (Eritrea, Äthiopien, Guinea, Kongo) besucht. Neben kreativen Angeboten wie Nähen, Malen, etc. wurden auch Ausflüge gemeinsam geplant und durchgeführt oder Gerichte der jeweiligen Herkunftsländer gemeinsam zubereitet, um so mittels unterschiedlicher Zugänge der eigenen Vergangenheit in der neuen Gegenwart einen Ausdruck geben zu können.

Die Til Schweiger Foundation unterstützt das Projekt und wünscht alles erdenklich Gute und viel Kraft, um zurück ins Leben zu finden und der Zukunft mit Zuversicht und Lebensfreude zu begegnen!

**PROJEKT**
Therapeutische Versorgung für Folteropfer

**ORT**
Köln

**ZIEL**
Traumabewältigung, psychologische Hilfe

**SPENDENSUMME**
104.700 EUR (Gesamtprojektsumme)

**PROJEKTTRÄGER**
Caritas für Köln, Therapiezentrum für Folteropfer

**PROJEKTNUMMER**
30

## EIN SOCCERPLATZ FÜR DIE ERSTAUFNAHME OSNABRÜCK

**Durch Unterstützung der Til Schweiger Foundation konnte an der Erstaufnahmestelle Osnabrück bereits ein Haus für die Kinderbetreuung, ein Fitnessraum und ein Musikzimmer errichtet werden. Damit sich die Bewohnerinnen und Bewohner nun auch sportlich betätigen können, wurde nun auch ein neuer Soccerplatz errichtet.**

Unter dem Motto „Gemeinsam am Ball“ eröffnete der Niedersächsische Minister für Inneres und Sport Boris Pistorius den neuen Soccerplatz an der Landesaufnahmebehörde Osnabrück. Nach der Eröffnung feierten Bewohnerinnen und Bewohner sowie Erenhrenamtliche mit vielen Gästen ein sportliches Sommerfest. Boris Pistorius, dankte allen, die zur Errichtung des Platzes beigetragen haben – insbesondere den Mitarbeiter*innen und den vielen ehrenamtlichen Helfer*innen. Er hob hervor: „Ganz besonders möchte ich mich bei der Til Schweiger Foundation für das Engagement hier in Osnabrück bedanken, das ist nicht selbstverständlich! Hier haben in den vergangenen Jahren tausende Kinder, Frauen und Männer ihre ersten Schritte in Deutschland gemacht.“

**PROJEKT**
Erstaufnahme Osnabrück

**ORT**
Osnabrück

**ZIEL**
Pädagogische Erziehung und Integration

**SPENDENSUMME**
500.000 EUR (Gesamtprojektsumme)

**PROJEKTTRÄGER**
Kooperation mit dem Land Niedersachsen

**PROJEKTNUMMER**
27

## GEWALTPRÄVENTION AN DER EBERTSCHULE

**Tatort Schulhof: Gewalt, Mobbing und Stigmatisierung ist an Schulen kein seltenes Phänomen. Alltägliche Gewalttaten in Schulen begrenzen sich nicht nur auf körperliche Gewalt. Viele Formen geschehen verdeckt, per Handy oder auf sozialen Netzwerken. Die Til Schweiger Foundation unterstützt deshalb das Gewaltpräventionsprojekt an der Ebertschule für zwei Schulklassen der Stufe 2-4.**

Viele Kinder, die von Mobbing betroffen sind, sprechen nicht über das Erlebte, sondern schämen sich für das empfundene „eigene Versagen“. Wenn Kinder wiederholt Ausgrenzung, Beleidigung und Abwertung ohnmächtig gegenüberstehen, kann dies zu einer erheblichen Stressbelastung und einer Beeinträchtigung des Selbstwertgefühls führen. Auswirkungen sind Leistungsrückgang und auch psychosomatische Erkrankungen, wie Bauch- und Kopfschmerzen, Depressionen, posttraumatische Belastungsstörung, bis hin zu Suizidgedanken. Wenn verschiedene problematische Einflüsse über einen längeren Zeitraum zusammentreffen, besteht die Gefahr, dass Kinder eine Gewaltbereitschaft entwickeln. Mit dem Gewaltpräventionsprojekt lernen die Schüler an der Ebertschule unter anderem sich mitzuteilen, zuzuhören und Empathie für ihre Mitschüler zu entwickeln. Das Training fand pro Klasse einmal pro Woche für jeweils eine Doppelstunde statt. In einer Gruppe ging es zu Beginn primär um die Integration vier bulgarischer Kinder in die Gruppe, die zu Beginn eine Sonderrolle eingenommen hatten, sowie um das Miteinander, das Erleben von Gruppenrhythmus und die Vermittlung von Selbstverteidigungsmechanismen. Erst nach 8-10 Wochen gab es Zweiergruppen und klar strukturierte Reflektionsrunden, in denen die Kinder sich auch sprachlich auseinandersetzten. Die eingesetzten Methoden sorgten letztendlich für ruhiges Arbeiten, Konzentrationsförderung, Entspannung und ein harmonisches Gruppengefüge. Am Ende wurde einer der bulgarischen Jungen sogar als eine Art „Hilfstrainer“ in der anderen Gruppe eingesetzt. Das Umgehen der Kinder miteinander hat sich spürbar verbessert und insbesondere die bulgarischen Kinder sind zu einem festen Bestandteil der Gruppe geworden. Körperliche Auseinandersetzungen sind nach dem Projekt deutlich zurückgegangen.

Mobbing und Ausgrenzung im Kindes und Jugendalter sind Erfahrungen, die traumatisch bis ins Erwachsenenalter wirken können. Wir freuen uns, das das Projekt erfolgreich abgeschlossen werden konnte und für eine friedlicheres Miteinander gesorgt hat.

**PROJEKT**
Gewaltprävention an der Ebertschule

**ORT**
Kamp-Lintfort

**ZIEL**
Gewaltprävention und Sozialkompetenz

**SPENDENSUMME**
4.000 EUR

**PROJEKTTRÄGER**
Förderverein der Grundschule am Ebertplatz e.V.

**PROJEKTNUMMER**
116

## CLIMB-LERNFERIEN

**Kinder aus finanziell schwachen Familien starten mit ungleichen Chancen ins Leben. Sie brauchen besondere Förderung – in der Schulzeit und in den Ferien. Aus diesem Grund unterstützt die Til Schweiger die climb-Lernferien. Diese bringen Mainzer Grundschulkinder und geflüchtete Kinder zusammen und zeigen, was sie voneinander lernen können. Angst und niedrigen Erwartungen werden Mut und eine Kultur der Möglichkeiten entgegnet.**

Während der zweiwöchigen climb-Lernferien wurden rund 45 Grundschulkinder betreut und lernten mit- und voneinander. Ein typischer climb-Tag geht für die Kinder von 09:00 bis 16:00. Nach einem gemeinsamen Morgenkreis gab es eine Lernzeit in verschiedenen Schulfächern, bewegte Angebote, sowie ein gemeinsames Mittagessen und verschiedene Projekte am Nachmittag. Während dieser Zeit konnten die Kinder Schulstoff aufarbeiten und hatten Zeit, um mit den Betreuern Probleme zu besprechen. Bei gemeinsamen Ausflügen an zwei Tagen lernten die Kinder gemeinsam über das Thema „Meine Stadt Mainz“ und verbrachten eine erlebnisreiche Zeit miteinander. Ein zentrales Ziel der Lernferien ist es, die bereits in Ansätzen vorhandenen Kompetenzen von Kindern, die unter teils schwierigen Bedingungen aufwachsen, weiterzuentwickeln und sie somit stark für die Zukunft zu machen. Bei den climb-Lernferien soll nicht nur Wissen vermittelt werden, sondern eine Begeisterung fürs Lernen entstehen, ein Gefühl für die eigenen Stärken und Zuversicht in die eigene selbstgestaltete Zukunft. Zudem zielen die Lernferien darauf ab, frühzeitig und besonders nachhaltig gegen Sucht, Isolation und Jugendgewalt vorzugehen, denn insbesondere Grundschulkinder können in der Zeit viel für ihren weiteren Lebensweg mitnehmen.

Dies gilt umso mehr für Kinder mit Fluchthintergrund, für die die Lernferien eine wichtige Chance darstellt, um ihre neue Heimat besser kennen zu lernen und sich mit den in Mainz beheimateten Kindern anzufreunden.

**PROJEKT**
CLIMB-Lernferien

**ORT**
Mainz

**ZIEL**
Bildung

**SPENDENSUMME**
3.000 EUR

**PROJEKTTRÄGER**
Climb gGmbH

**PROJEKTNUMMER**
128

## MUTIGE CLIPS

**Medien bestimmen heute unseren Alltag. Demnach gehört die Förderung von Medienkompetenz zu den wichtigsten Aufgaben unserer Gesellschaft. Beim Projekt „MUTIGE CLIPS“ nahmen insgesamt 63 Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien teil. Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen Zugang sowie kritischen Umgang mit den Medien zu ermöglichen, sie zur kreativen Nutzung zu motivieren und gesellschaftliche Zusammenhänge zu erkennen. Um das Projekt zu ermöglichen, half die Til Schweiger Foundation.**

Es wurde von den Kindern und Jugendlichen festgelegt, dass kleine Geschichten zu den unterschiedlichen Themen geschrieben werden sollten, die dann anschließend als Clip gesprochen werden. In drei unterschiedlichen Arbeitsgruppen wurde dies realisiert. Zudem wurden eigene Musiktitel entwickelt und aufgenommen. Themen wie Zusammenleben, Gemeinsamkeiten und Werte wurden darin behandelt. Anschließend wurde ein DVD-Cover entworfen. Die Kinder und Jugendlichen waren im gesamten Projekt mit Begeisterung, Kreativität und Einfallsreichtum dabei und konnten sehr schnell Erklärtes begreifen und zu schönen Ergebnissen umsetzen.

**PROJEKT**
Mutige Clips

**ORT**
Hamburg-Jenfeld

**ZIEL**
Medienkompetenz

**SPENDENSUMME**
3.000 EUR

**PROJEKTTRÄGER**
MUT – Musik und Toleranz e.V.

**PROJEKTNUMMER**
109

© Kirsten Haarmann Fotografie

## DIE SCHÜLERPATEN HAMBURG

**Die Til Schweiger Foundation unterstützt zum wiederholt die „Schülerpaten Hamburg“, die minderjährigen Zuwanderinnen und Zuwanderern in Deutschland Hilfe beim Ankommen bieten. Durch individuelle Nachhilfe und persönliche Bindungen bieten die Schülerpaten eine wertvolle Orientierung im deutschen Schulsystem und stärken nebenbei das gesellschaftliche Miteinander.**

Bevor junge Zuwandererinnen und Zuwanderer, viele von ihnen Geflüchtete, in eine Regelklasse aufgenommen werden, besuchen sie zunächst eine Internationale Vorbereitungsklasse (IVK). Aufgrund der Diversität in den Klassen steht das Lehrpersonal vor immensen Aufgaben. Genau an dieser Stelle setzt „Schülerpaten Hamburg“ an. Durch die individuelle Unterstützung wird zum persönlichen Bildungserfolg beigetragen. Das gelingt durch individuelle Nachhilfe in 1 zu 1-Patenschaften, die wöchentlich stattfinden. So leisten die Paten und Patinnen einen kleinen, aber sehr wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Bildungsgerechtigkeit im deutschen Schulsystem. Die erfreuliche Bilanz: seit dem Gründungsjahr der Schülerpaten im Jahr 2015 konnten bereits 62 abgeschlossene und aktive Patenschaften ins Leben gerufen werden.

Bei den Patenschaften geht es aber nicht nur einfach um Nachhilfe, sondern auch darum, einander kennenzulernen und die Möglichkeit, Raum für gegenseitiges Verständnis und Vertrauen zu schaffen. Oft sind aus den Patenschaften wundervolle Freundschaften entstanden und als Patenschaft bezeichnen die meisten ihre Beziehung schon lange nicht mehr. Viele teilen gemeinsame Hobbies und Interessen. So sind bereits rührende Freundschaften entstanden, die sich weit über die Nachhilfe hinaus fortsetzen.

Die Til Schweiger Foundation ist begeistert von diesem wertvollen Projekt, das neben der Bildungsgerechtigkeit auch die soziale Integration fördert.

**PROJEKT**
Schülerpaten Hamburg e.V.

**ORT**
Hamburg

**ZIEL**
Lernpatenschaften für zugewanderte Schüler

**SPENDENSUMME**
2.500EUR

**PROJEKTTRÄGER**
Til Schweiger Foundation

**PROJEKTNUMMER**
123

## MINISPIELFELD

**Die Grundschule Habenhausen möchte nicht nur einen gesunden Lebensweg propagieren, sondern auch Anreize dafür schaffen. Um ein Minispielfeld zu errichten, beteiligte sich die Til Schweiger Foundation.**

Die positiven Auswirkungen eines Minispielfelds gehen jedoch noch weit über die gesundheitlichen Aspekte hinaus. Da das Kicken auf einem Minispielfeld i.d.R. ohne Schiedsrichter stattfindet, müssen Kinder lernen, sich selbst zu organisieren, faire Regeln aufzustellen und Rücksicht zu nehmen. Diese sozialen Komponenten sind wichtige Softskills, die auf dem Minispielfeld spielerisch erlernt werden können.

Nicht zuletzt kommt die Sportstätte auch minderjährigen Flüchtlingen zugute aus der Nachbarschaft, die ansonsten nicht viele Optionen zum Zeitvertreib haben. Die dient auch als niedrigschwellige Begegnungsstätte für einheimische und geflüchtete Jugendliche, sodass Brücken über das Sportliche hinaus gebaut werden können.

**PROJEKT**
FEBB Minispielfeld

**ORT**
Bremen

**ZIEL**
Sport und Integration

**SPENDENSUMME**
2.000 EUR

**PROJEKTTRÄGER**
Freie Ev. Bekenntnisschule Bremen e.V.

**PROJEKTNUMMER**
111

## WEITERFÜHRUNG DER FAMILIENKLASSE AN DER GRUNDSCHULE NIEDERBIEL

**Auch für das Schuljahr 2019/2020 unterstützt die Til Schweiger Foundation das innovative Pilotprojekt „Familienklasse“ an der Grundschule Niederbiel, um Eltern und Kindern bei der Bewältigung problematischer Schulsituationen zu helfen. Viele Eltern kennen es: Hausaufgaben sind der größter Stress- und Streitfaktor. Die "Familienklasse" ist ein präventives Projekt. Zielgruppe sind Familien, deren Kinder unterschiedliche soziale und emotionale Auffälligkeiten zeigen, die für die Entwicklung im Schulkontext eine deutliche Benachteiligung mit sich bringt.**

Die Familienklasse ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Albert Schweitzer Kinderdorf Wetzlar, den kooperierenden Grundschulen der Region im Schulverbund Solms/Braunfels/Leun und dem Lahn-Dill-Kreis. Schülerinnen und Schüler der kooperierenden Grundschulen können in die Familienklasse aufgenommen werden, wenn deren schulischer Erfolg durch die Nichteinhaltung der Anforderungen von Regeln und Arbeitsstrukturen gefährdet ist. Die Schülerinnen und Schüler sollen mit aktiver Unterstützung ihrer Eltern diese Kompetenzen in der Familienklasse erwerben. Dieses Ziel lässt sich nur gestalten, wenn Eltern an den Veränderungsprozessen aktiv beteiligt sind. Deshalb werden im Rahmen eines multifamilientherapeutischen Ansatzes Familien und Schule zusammengeführt. Jedes Kind besucht die Familienklasse in Begleitung eines Elternteiles. Die Eltern lernen im Klassenzimmer, eigenständig und angemessen auf schwierige Situationen im Umgang mit ihrem Kind zu reagieren. Dabei entwickeln sie ein Gespür für die alltäglichen schulischen Anforderungen und Strukturen, die ihr Kind zu erfüllen hat. Eltern unterstützen sich gegenseitig und erfahren eine positive Stärkung aus der anwesenden Elterngruppe in der Familienklasse. Die Verbesserung von sozialen Kompetenzen, das Erlernen neuer Handlungsmuster, die Akzeptanz von Regeln und Strukturen, die bessere Integration in die Schulklasse, sowie das positive Lern- und Sozialverhalten stehen dabei im Fokus.

Auch während der Corona-Pandemie wurde mit allen Familien Kontakt gehalten. Nachdem einige technische Hürden überwunden waren, trafen sich die Familien einmal pro Woche mit dem Multifamilientrainer in einer Videokonferenz und die „online –Familienklasse“ wurde eingeführt. Hier wurden alle Fragen rund um die neue Lernsituation, die Eltern und ihre Kinder nun alleine Zuhause meistern mussten, beantwortet.

**PROJEKT**
Familienklasse

**ORT**
Grundschule Nieberbiel

**ZIEL**
Förderung für Schüler*innen mit Verhaltensauffälligkeiten

**SPENDENSUMME**
10.000 EUR

**PROJEKTTRÄGER**
Albert Schweitzer Kinderdorf Hessen e.V.

**PROJEKTNUMMER**
142

## WEITERFÜHRUND DES KOCH-WORKSHOPS „LIEBLINGSGERICHT“

**Bereits 2018 konnte das Pilotprojekt durch Hilfe der Til Schweiger Foundation an den Start gehen und wird im Jahr 2019/2020 fortgeführt. Wir sind überzeugt - Essen ist reden, nur mit anderen Mitteln. Gemeinsa-mes Kochen und Essen unterstützt die Sprache, das Zusammengehörigkeitsgefühl und lässt uns gleichzeitig andere Kulturen kennenlernen. Nach der erfolgreichen Einführung des Projekts an der Clara- Grunwald-Schule in Allermöhe-West im sozialen Brennpunkt in Hamburgs, beschließt die Til Schweiger Foundation, den Koch-Workshop „Lieblingsgericht“ weiterhin zu fördern.**

Aus was sind eigentlich Nudeln gemacht? Was steckt alles in Fast Food? Welche internationalen Esskulturen gibt es? Und wie kann man ein gesundes, leckeres und günstiges Essen zaubern? All das erklären die renommierten Kochexperten und Restaurantbesitzer Phillipp Johann und Frank Brüdigam. Im Rahmen des neuen Lehrmodells „Junior Akademie“ an der Clara-Grunwald-Schule in Allermöhe-West, eine Schule im sozialen Brennpunkt Hamburgs, kochen die Experten mit Schülern im Workshop „Lieblingsgericht“, der an 3 Tagen à 2 Schulstunden pro Woche stattfindet. Mit einem Sozial-Index KESS2 ist das Einzugsgebiet der Clara-Grunwald-Schule sozial belastet wie kaum ein anderer Stadtteil in Hamburg. Nach einer Studie des Max-Rubner-Instituts sind Kinder und Jugendliche deutlich häufiger übergewichtig bzw. adipös, als Kinder mit höherem Sozialstatus. Um dem Trend der ungesunden Ernährung mit schweren Folgen zu begegnen und gleichzeitig die interkulturelle Kompetenz der Kinder zu stärken, wurde der Workshop „Lieblingsgerichte“ ins Leben gerufen.

Bedingt durch die Corona-Krise muss dieses Projekt leider eine Pause einlegen. Aktuell laufen die Vorbereitungen, um das Projekt fortzusetzen.

**PROJEKT**
Koch-Workshop Lieblingsgericht

**ORT**
Clara-Grundwald-Schule

**ZIEL**
Gesundheit, Sport und Bildung

**SPENDENSUMME**
6.500 EUR

**PROJEKTTRÄGER**
Schulverein Clara-Grunwald-Schule e.V.

**PROJEKTNUMMER**
148

Beispielbild

## TROMMELGRUPPE

**Kinder und Jugendlichen, die in das Albert-Schweitzer Kinderdorf Wetzlar kommen, benötigen aufgrund traumatischer Erlebnisse ein hohes Maß an Beziehungskontinuität und Geborgenheit. Sie haben i.d.R. Missbrauchs- und Gewalterfahrungen oder ein hohes Maß an Vernachlässigung erlebt. Die Kinder kommen überwiegend aus sozial benachteiligten, konfliktbeladenen Familien, die hohen Belastungen finanzieller und/oder psychischer Art ausgesetzt sind.**

Verzögerungen in der intellektuellen, aber auch motorischen Entwicklung sind die Folge. Das wiederum führt häufig zu Aggressivität, Autoaggressivität, Isolation und Verschlossenheit. Gerade heranwachsenden Menschen kann das Medium Musik in vielfältiger Weise unterstützen. Musik und Musikinstrumente, Klang und Rhythmus haben eine erstaunliche Wirkung auf den menschlichen Körper und Geist.

Deswegen half die Til Schweiger Foundation bei der Anschaffung neuer Instrumente und der Finanzierung des Musikunterrichts.

**PROJEKT**
Trommelgruppe

**ORT**
Wetzlar

**ZIEL**
Hilfe für traumatisierte Kinder

**SPENDENSUMME**
10.000 EUR

**PROJEKTTRÄGER**
Albert Schweitzer Kinderdorf Hessen e.V.

**PROJEKTNUMMER**
143

## „FIT IS(S)T BESSER!“ GEHT IN DER WOLFSBURGER TAFEL AN DEN START!

**Die Til Schweiger Foundation ist überzeugt, dass dem Trend der ungesunden Ernährung mit verheerenden Folgen frühestmöglich begegnet werden muss. Deswegen starteten wir das erste eigene Projekt „Fit is(s)t besser!“.**
**Das Projekt richtet sich an Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, die aus sozialschwachen Strukturen kommen. Dank großzügiger Unterstützung der Deutschen Post Code Lotterie konnte das Projekt Anfang Mai in der Wolfsburger Tafel an den Start gehen.**

Eine dauerhafte schlechte Ernährung kann lebenslange Folgen mit sich bringen. Daher stellen sich unweigerlich die Fragen: Was essen und trinken Kinder in Deutschland und inwiefern spielt der soziale Status eine Rolle? Unverhältnismäßig oft sind Kinder aus finanziell schwachen Familien von Übergewicht betroffen oder leiden an Mangelernährung. In Deutschland ist fast jedes sechste Kind zu dick. Eine gesunde Ernährung ist für Familien in finanziellen Notlagen einfach nicht möglich. Sie können sich frisches Obst und Gemüse schlicht nicht leisten. Zudem weiß die Lebensmittelindustrie Zucker und Fett geschickt zu verstecken und besonders Kinder mit cleverer Werbung, verlockenden Verpackungen und auf Kindergrößen ausgerichtete Produktplatzierungen zu verlocken. Bestehend aus einer Sport-, Bildung- und Kocheinheit wird das Projekt „Fit is(s)t besser!“, einmal pro Woche stattfinden, Kinder über einen gesunden Lebensstil aufklären und begeistern. Denn ebenso wie das Verständnis für gesunde Ernährung, hilft Sport dabei, dass man sich besser fühlt, mehr leisten kann und ein besseres Selbstbewusstsein erlangt. Die Komponenten gesunde Ernährung, Sport und Bildung gehören einfach zusammen und legen die ersten Bausteine für eine fittere Zukunft. Genau darum geht es bei „Fit is(s)t besser!“. Mit Unterstützung der Diätassistentinnen und vor allem durch eigene Erfahrungen finden die Kinder verblüffende Antworten auf knifflige Fragen. Wie viel Zucker steckt in Energydrinks, die gerade bei Kindern und Jugendlichen im Trend liegen? Wie viele Früchte sind eigentlich in einem gekauften Erdbeerjoghurt? Was macht mich schlapp und was fit? Wie kann ich mich gesund ernähren und auf die Umwelt achten? Wie funktioniert Mülltrennung?

Jeden Samstag findet „Fit is(s)t besser!“ zwischen 10:00 bis 15:00 für 20-25 Kinder in der Wolfsburger Tafel statt. Um das Projekt weiteren Kindern in Wolfsburg anzubieten, soll das Projekt im Jahr 2020 in zwei weiteren Einrichtungen, der Mädchenwohngruppe MILA und im Tabalugahaus fortgesetzt werden.

**PROJEKT**
„Fit is(s)t besser!“

**ORT**
Wolfsburger Tafel

**ZIEL**
Gesundheit, Sport und Bildung

**SPENDENSUMME**
31.645 EUR

**PROJEKTTRÄGER**
Til Schweiger Foundation

**PROJEKTNUMMER**
149

## „FIT IS(S)T BESSER!“ STARTET AUCH IN DER KINDER-TAFEL VOHWINKEL

**Um auch in der Kinder-Tafel in Wuppertal Vohwinkel den großen Bedarf an Aufklärungsarbeit über eine gesunde Ernährung und Bewegung zu decken, brachten wir mit den engagierten Mitarbeitern und dank großzügiger finanzieller Unterstützung der Deutschen Post Code Lotterie „Fit is(s)t besser!“ auf den Weg.**

Motiviert von der schwierigen finanziellen Situation vieler Familien in Wuppertal, setzt sich die Kinder-Tafel für Kinder und Jugendliche ein. Hier erhalten die Kinder täglich ein kostenloses Mittagessen und werden bei den Hausaufgaben durch ehrenamtliche Helfer unterstützt. Zudem können die Kinder sinnvolle und abwechslungsreiche Nachmittagsangebote wahrnehmen. Die Mitarbeiter der Kinder-Tafel Vohwinkel schilderten uns die Probleme der Familien, aus denen die Kinder täglich zu ihnen kommen. Zu wenig Bewegung Zuhause, zu viel Zeit vor dem Fernseher und viel zu viel Fast Food. Für die meisten Familien ist eine gesunde Ernährung aufgrund der finanziellen Lage oft nicht möglich oder es fehlen die Kenntnisse, wie ein gesundes Essen auch ohne große Ausgaben zubereitet werden kann. Frisches Obst und Gemüse kennen viele Kinder daher nur aus dem kostenlosen Mittagessen der Kinder-Tafel.

Aus diesem Grund ist es wichtig, den Kindern durch eine Kombination aus Sport, gesunder Ernährung und Bildung über die richtige Ernährungsweise, den Weg in einen fitten und gesunden Lebensweg zu ebnen. Das heißt aber nicht, dass Diätpläne, Verbote oder ähnliches ausgesprochen werden. Das Erfolgsrezept besteht darin, die Kinder aufzuklären und zu motivieren. Ziel ist es, dass die Kinder Spaß am Kochen und Bewegung haben und eine Begeisterung für eine gesunde Ernährung entwickeln. Bestenfalls tragen die Kinder das erlernte Wissen mit nach Hause und sorgen so für eine nachhaltige Veränderung der Lebensweise innerhalb der Familie. Unsere bisherigen Erfahrungen zeigen, dass sich die Kinder für das Thema Ernährung begeistern lassen und jede Menge Freude an der Zubereitung und dem gemeinsamen Essen haben.

Auch während der Pandemie blieben wir am Ball und stellten ein an die Kinder-Tafel angepasstes Hygiene-Konzept auf, sodass sich die Kinder weiterhin treffen konnten, um zu Kochen und sich sportlich zu betätigen. Besonders Kinder, die sowieso schon aus belasteten Familien kommen, haben es in diesen Zeiten sehr schwer. Ab Weihnachten 2020 konnten die Treffen leider nur noch digital stattfinden. Wir freuen uns riesig, wenn wir unsere realen Treffen bald fortsetzen können!

**PROJEKT**
„Fit is(s)t besser!“

**ORT**
Wolfsburger Tafel

**ZIEL**
Gesundheit, Sport und Bildung

**SPENDENSUMME**
30.574 EUR

**PROJEKTTRÄGER**
Til Schweiger Foundation

**PROJEKTNUMMER**
149

## DER X-MAS-TRUCK GEHT 2019 ZUM ZWEITEN MAL AUF TOUR!

**Weihnachten ist für zu viele Kinder in Deutschland ein trauriges Fest ohne Geschenke. Die Til Schweiger Foundation hat es sich zum Ziel gesetzt genau diesen Kindern eine Freude zu bereiten und starke Zeichen gegen soziale Ausgrenzung zu setzen. Um dieses Ziel zu erreichen, gingen wir wieder auf „X-Mas-Tour“ durch Deutschland in Kooperation mit JML - Janina Martig, Truckerfahrerin, und Unternehmerin. Ermöglicht wurde die Tour durch die Unterstützung der Deutschen Post Code Lotterie. Wir bedanken uns ganz herzlich dafür!**

Für zu viele Familien in Deutschland ist Weihnachten eine schwere Zeit. Das Geld reicht schon kaum, um den alltäglichen Bedarf zu decken, Geschenke können sie sich kaum leisten. Am Fest der Liebe kommen viele Eltern an ihre Grenzen. Teilhabe am gesellschaftlichen Leben bedeutet für uns auch, dass Kinder jeglicher Herkunft an Weihnachten nicht leer ausgehen müssen. Die Eltern, die sich in finanziellen Notlagen befinden, empfanden die Geschenke- Aktion als eine große Entlastung. Mit einem bunt geschmückten und beleuchteten 40-Tonner machten wir uns in diesem Jahr zum zweiten Mal auf die Tour durch Deutschland. Innerhalb von 14 Tagen wurden ausgewählte Organisationen wie Kinderheime, Tafeln, Kitas und Schulen in Brennpunktvierteln, Flüchtlingsunterkünfte sowie viele weitere sozialen Anlauf- und Hilfestellen für Kinder und Jugendliche, angefahren.

Unser Ziel haben wir dabei übertroffen: insgesamt konnten wir über 6.500 Kinder aus 41 verschiedenen sozialen Einrichtungen an 22 Stationen beschenken. Im Gepäck hatten wir viele tolle und hochwertige Spielsachen von LEGO, Schmidt-Spiele, Disney, Hama und der Simba-Dickie-Group. Die Aufregung der Kids war stets riesig, als der Truck vorfuhr. Die Kindere freuten sich allerdings nicht nur über die tollen Geschenke, sondern auch über den weihnachtlich geschmückten Truck, der von Janina Martig souverän durch ganz Deutschland gefahren wurde. An jeder Station wurden wir herzlich von vielen Kindern empfangen und unsere Ankunft sorgte stets für Aufregung und ein herzliches und ausgelassenes Zusammensein.

Das gesamte Team freut sich sehr, mit der Aktion starke Zeichen gegen soziale Missstände und Kinderarmut in Deutschland gesetzt zu haben und Kindern jeglicher Herkunft durch ein kleines Geschenk ein schönes Weihnachten beschert zu haben.

**PROJEKT**
X-Mas-Truck 2019

**ORT**
Deutschlandweit

**ZIEL**
Frohe Weihnachten für ALLE Kinder

**SPENDENSUMME**
32.345 EUR

**PROJEKTTRÄGER**
Til Schweiger Foundation

**PROJEKTNUMMER**
155

## DER VORSTAND

PROF. DR. RITA SÜSSMUTH
Bundestagspräsidentin a.D.

THOMAS D.
Musiker

JAN JOSEF LIEFERS
Schauspieler

THOMAS SCHREIBER
ARD Koordinator Unterhaltung

SIGMAR GABRIEL
Ehemaliger Vizekanzler

JOACHIM LÖW
Bundestrainer

DR. MATHIAS DÖPFNER
Vorstandsvorsitzender Axel Springer SE

## DAS KURATORIUM

TIL SCHWEIGER

PARAGO SEILER

CHRISTIAN SPECHT

## BERICHTERSTATTUNG

Auf Facebook, Twitter und unserer Homepage unter www.tilschweigerfoundation.de halten wir Sie über unsere Projekte auf dem Laufenden.

Dort informieren wir Sie regelmäßig über die geförderten Projekte. Zum Schutz der Kinder und Betroffenen wollen wir jedoch nicht alle Projekte öffentlich machen bzw. mit Fotos versehen. Auf Grund der großen Anzahl von Anträgen, ist es uns nicht möglich, jedes Projekt zu finanzieren. Täglich erreichen uns viele Hilfsanfragen für Kinder in Not, oft können wir nur einen Teil der Kosten übernehmen. Wir bitten um Verständnis.

Um künftig noch mehr Kindern helfen zu können, sind wir auch weiterhin auf Ihre Spenden angewiesen.

## AUSBLICK 2020

Im Jahr 2020 wird der Auf- und Ausbau unseres ersten eigenen Projekt „Fit is(s)t besser!“ für sozial benachteiligte Kinder die Ausrichtung unserer Arbeit bestimmen. Weitere Projektstandorte werden derzeit in Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen in Gelsenkirchen sowie Bremerhaven geplant. An den bereits etablierten Projektstandorten, Wolfsburg und Wuppertal wird das Projekt um ein weiteres Jahr verlängert und wird 2020 in die zweite Runde gehen.

Wichtigste Bestandteile unserer Arbeit sind somit weiterhin die Bereiche Gesunde Ernährung, Bildung und Sport. Bei der Auswahl der Projekte legen wir großen Wert auf die Zugänglichkeit für Kinder jeglicher Herkunft, sowie effektive, innovative und zeitgemäße pädagogische Maßnahmen.

Weiterhin möchten wir auch bereits bestehende Projekte in den Bereichen Bildung, Integration und Chancengleichheit weiterführen, sodass die Nachhaltigkeit der Projekte gewährleistet wird. Insbesondere Bildungsprojekte, die an Schulen angegliedert sind möchten wir unterstützen. Damit wollen wir erreichen, dass besonders SchülerInnen mit einem erhöhten Förderbedarf, deren Eltern sich aber keine teure Nachhilfeangebote leisten können, profitieren.

## DANKE!

Dass das Jahr 2019 der jungen Foundation durch so viele erfolgreiche Projekte und schöne Momente geprägt worden ist. Besonders bedanken möchten wir uns bei:

Warner Bros. Entertainment
Post Code Lotterie DT gGmbH
The Eagles Golf Charity Club e.V.
Stiftung RTL-Wir helfen Kindern
Spedition Steels GmbH & Co. KG
Audi Generation Award
RSG Group GmbH
United Charity GmbH
Piening GmbH
Rachals Film
LEGO
Schmidt Spiele
Barefoot Films GmbH

Und vor allem: Vielen Dank den vielen Spenderinnen und Spendern, die wir aufgrund der Vielzahl hier nicht alle nennen können. Ganz besonders die zahlreichen regelmäßigen Spenden helfen uns sehr unsere Arbeit kontinuierlich fortzusetzen! Jeder Euro zählt und hilft Kindern, die sonst keine Chance auf eine glückliche Kindheit haben!

## SO KÖNNEN AUCH SIE HELFEN

Egal ob per Überweisung oder PayPal, wir sorgen dafür, dass Ihre Hilfe ankommt!

Unter **www.tilschweigerfoundation.de** können Sie Dank Sicherheitszertifikat sicher und unkompliziert per PayPal spenden.

Oder Sie überweisen Ihre Spende an:
Til Schweiger Foundation
VR meine Raiffeisenbank eG
IBAN: DE 23 7106 1009 0000 007765
BIC: GENODEF1AOE

Die Til Schweiger Foundation ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt und berechtigt, entsprechende Zuwendungsbescheinigungen (Spendenbescheinigungen) auszustellen. Bei Spenden bis 300 Euro genügt für die steuerliche Anerkennung beim Finanzamt Ihr Buchungsbeleg. Eine Zuwendungsbestätigung (Spendenbescheinigung) erhalten Sie für Spenden ab 300 Euro. Für die Ausstellung benötigen wir Ihre vollständige Anschrift, die Sie bitte im Verwendungszweck des Überweisungsträgers angeben. Sollten Sie innerhalb von drei Monaten keine Bestätigung erhalten, senden Sie bitte eine E-Mail mit Ihrer Anschrift und den Überweisungsdaten an info@tilschweigerfoundation.de.

**VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!**

## IMPRESSUM / KONTAKT


**TIL SCHWEIGER FOUNDATION**

**ANSPRECHPARTNER GELDSPENDEN**

Martina Krüger
Til Schweiger Foundation
c/o Charity Management
Fährhausstraße 28
22085 Hamburg

**VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT**
Martina Krüger, Katrin Müller

**DATENSCHUTZ**
Die Til Schweiger Foundation misst dem Datenschutz große Bedeutung bei. Wir behandeln Ihre Daten vertraulich und die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten geschieht unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Weitere Informationen, sowie unsere Datenschutzverordnung finden Sie auf unserer Website:
www.tilschweigerfoundation.de

**REDAKTION UND KONZEPTION**
Martina Krüger, Katrin Müller

**GESTALTUNG**
Katrin Müller

WWW.TILSCHWEIGERFOUNDATION.DE